Juli 2012

Umweltbericht ESTV 2011

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das RUMBA-Team der ESTV stellt den vorliegenden Umweltbericht 2011 termingerecht vor. Die Entwicklung ist auch in diesem Berichtsjahr positiv. Die Umweltbelastung (total) nahm im Bereichsjahr um 3.1% ab und konnte seit 2006 ohne CO_2-Kompensation um 23.2% gesenkt werden. Sie liegt damit mit einer komfortablen Reserve 45% tiefer als die gesamte Bundesverwaltung.
Die Anstrengungen im Rahmen von RUMBA werden fortgesetzt, zumal noch weiteres Verbesserungspotential vorhanden ist, insbesondere beim Stromverbrauch (eigene PVA, Beleuchtung, Kopierer/Drucker). Die ESTV setzt sich für erneuerbare Energien ein (PV-Anlagen auf den Gebäuden Schwarztorstrasse 50, Eigerstrasse 65, Mitwirkung im „Pro clima Versand der Post“ durch unseren Postversand. Alle Mitarbeitende sind aufgefordert, sich weiterhin aktiv zu beteiligen. An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement. Unser RUMBA Team nimmt Ideen gerne entgegen.

Der Direktor a.i.
Samuel Tanner

2 Kennzahlen und Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Standort 1: Eigerstrasse 61, #2074.VG + 65, #2074.BG	Standort 2: Schwarztorstrasse 50, #7166.BG	Standort 3: Haslerstrasse 16, #5728.BG	Standort 4: Schwarztorstr. 55, #5917.VH	Standort 5: Schwarztorstr. 57, #1586.BG	Total	Diff. zu Vorjahr	Total Vorjahr
Wärmeverbrauch (klimabereinin	MJ / m2 Jahr	126	177	313	184	124	**162**	1.0%	160
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / MA Jahr	---	---	---	---	---	**6'468**	1.6%	6'367
Flächenbedarf	m2 / MA	43	38	45	33	33	**40**	0.6%	40
Elektrizität (exkl. Wärme)	MJ / MA Jahr	15'363	12'562	12'164	29'339	20'552	**15'367**	-4.9%	16'157
Wasserverbrauch	m3 / MA Jahr	9.0	6.0	11.0	10.6	7.5	**8.0**	1.3%	7.9
Papierverbrauch total	kg / MA Jahr	---	---	---	---	---	**71**	-7.2%	76
Anteil Frischfaserpapier	%	---	---	---	---	---	**47%**	-7.6%	55%
Kopier/Druckerpapier	kg / MA Jahr	---	---	---	---	---	**44**	-11.5%	50
Anteil Frischfaserpapier	%	---	---	---	---	---	**70%**	-8.9%	78%
Abfallmenge total	kg / MA Jahr	92	200	242	397	238	**171**	10.0%	156
Kehrichtmenge	kg / MA Jahr	24	30	35	57	48	**31**	11.1%	28
Anteil Kehricht am Abfall	%	26%	15%	14%	14%	20%	**18%**	0.2%	18%
Dienstreisen	km / MA Jahr	---	---	---	---	---	**3'591**	-8.0%	3'903
Bahnkilometer	km / MA Jahr	---	---	---	---	---	**1'817**	-14.7%	2'130
Autokilometer	km / MA Jahr	---	---	---	---	---	**1'031**	1.4%	1'016
Flugkilometer	km / MA Jahr	---	---	---	---	---	**743**	-1.9%	758
Anteil Flüge bei Europa-Reisen	%	---	---	---	---	---	**67%**	10.0%	57%
Anteil Auto bei Inland-Reisen	%	---	---	---	---	---	**37%**	3.4%	34%
Gesamte Ökobilanz	kUBP / MA	---	---	---	---	---	**1'430**	**-3.1%**	**1'475**

3 ESTV und seine Umweltauswirkungen

3.1 Unser Amt

Für nationale und internationale Steuerfragen ist die Eidg. Steuerverwaltung das Kompetenzzentrum des Bundes.

Die knapp 1000 Mitarbeitenden leisten gemeinsam mit ihren Partnern einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben. Ihre Tätigkeitsgebiete umfassen die Mehrwertsteuer, die Direkte Bundessteuer, die Verrechnungssteuer, die Stempelabgaben, die Spielbankenabgaben und die Wehrpflicht-Ersatzabgabe.

Weitere Aufgaben sind der Abschluss von Doppelbesteuerungsabkommen mit andern Ländern auf der ganzen Welt, die Information der Öffentlichkeit über wichtige Steuerfragen. Die ESTV ist auch verantwortlich für die sachgerechte Durchsetzung des Steuerrechts, die Fortentwicklung des Steuerwesens sowie für die Mitarbeit bei der Lösung von nationalen und internationalen Steuerfragen.

3.2 Umweltauswirkungen

Im Jahr 2011 wurden wieder Verbrauchsdaten analysiert und ausgewertet. Es ist erfreulich, dass das BBL mit seiner Mithilfe im Besonderen bei den Einsparungen im Wasser- und Stromverbrauch aktiv zu Verbesserungen beigetragen hat.

In der ESTV strebt das Umweltmanagement in erster Linie einen effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen an. Technische Massnahmen sind dabei unumgänglich. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden ist aber ebenfalls von entscheidender Bedeutung.

3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Unsere Schwerpunkte im Bereich Umweltmanagement sind aus dem Umweltleitbild der ESTV ersichtlich. Mit RUMBA verfügen wir über ein Instrument zum Unterhalt eines auf unsere Bedürfnisse abgestimmten Umweltmanagementsystems. Ausgehend von der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und der Verbesserung der Qualität, bemühen wir uns ständig, die ökologische Effizienz zu verbessern

4 Unsere Umweltziele 2011

Im Sinne der Umweltdaten 2010 (Resultate) setzen wir uns folgende Ziele:

- Strom-Sparleisten müssen an jedem Arbeitsplatz installiert sein und genutzt werden.
- In der ESTV weitere Licht-Bewegungsmelder einbauen.
- Stromverbrauch bei IT und Drucker überprüfen
- Weniger Ausdrucke, doppelseitig als Standard.
- Förderung des Treppensteigens (Projekt „Everbest“).
- Erneuerbare Energien fördern (Installationen von Photovoltaikanlagen auf den Gebäudedächern der ESTV prüfen).*
- Mitwirkung der ESTV bei der ökologischen Steuerreform.

* eine vom BBL, BFE und BAFU beauftragte Abklärung für alle Immobilien der BV wurde eingeleitet.

5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die ESTV befasst sich auch mit steuerlichen Massnahmen mit ökologischen Zielen. Steuerliche Massnahmen sind kein effizientes Mittel zur Verbesserung der Umweltsituation. Sinnvoll wäre eine umfassende ökologische Steuerreform.

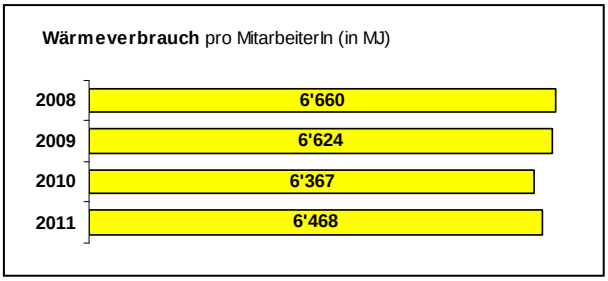
6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Nachdem wir nun schon verschiedene Vergleichsjahre haben, können wir mit klaren Fakten argumentieren und die Mitarbeitenden so leichter sensibilisieren. In Zukunft wird weiterhin mit Informationen in Aushängen und über das Intranet über Möglichkeiten zur Schonung der Umweltressourcen aufmerksam gemacht.

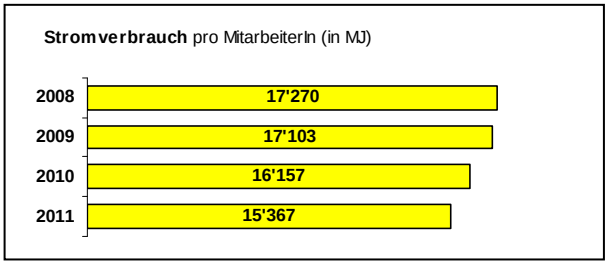
6.2 Wärmeverbrauch

Der gesamte Wärmeverbrauch pro MA war 2011 nur 1% höher als im Vorjahr. An der Eigerstrasse 61 ging der Wärmeverbrauch jedoch um 6.4% zurück. Markanter Rückgang beim Standort Schwarztorstr.50 mit 23% und an der Haslerstrasse 16 um 22%. Diese Abnahmen zeigen nun die baulichen Massnahmen durch das BBL, andererseits die Anstrengungen der Mitarbeitenden, speziell an den erwähnten Standorten.



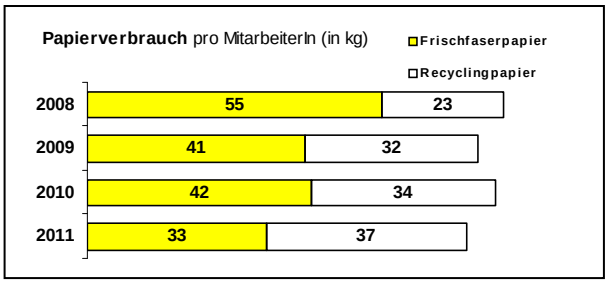
6.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist im Berichtsjahr um weitere 5% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Damit ist die ESTV 37% tiefer als die BV. Mit den geplanten Massnahmen (Bewegungssensor-Schalter, Energiesparlampen, neue EnergyStar Kopierer/Drucker) an allen Standorten der ESTV und der eigenen Stromproduktion werden sicher noch weitere Einsparungen erzielt werden können.



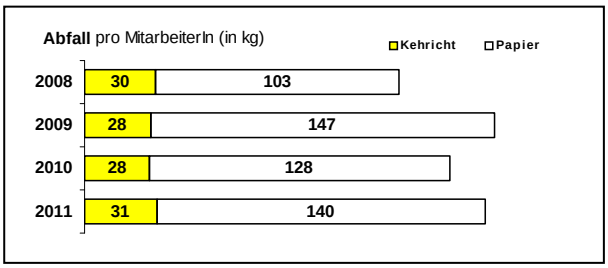
6.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch pro MA nahm im 2011 um stolze 7% ab. Der Anteil an Frischfaserpapier nahm dabei ebenfalls um 7.6% auf 47% ab. Dieser Wert ist somit unter dem Mittelwert der BV (54%) und positiv zu bewerten. Da auch v.a. in der Frischfaser-Papierproduktion sehr viel Energie steckt sollte dieser Tatsache weiterhin entsprechend Rechnung getragen werden.



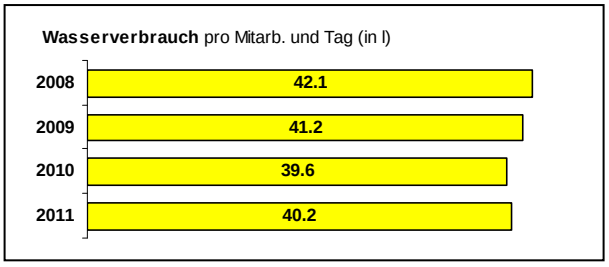
6.5 Abfälle

Die gesamte Abfallmenge hat nun wieder um rund 10% zugenommen. Diese Zunahme entstand nicht nur beim Kehricht, hier ist eine Zunahme um 11% zu registrieren. Die Kehrichtmenge beträgt somit neu 31kg/MA/Jahr, diese liegt 2011 in der ESTV um 47% unter derjenigen der BV (59kg/MA/J). Handlungsbedarf besteht hier nur insofern, alsdass das BBL bei der Erfassung der Mengen die Zuverlässigkeit sicherstellt.



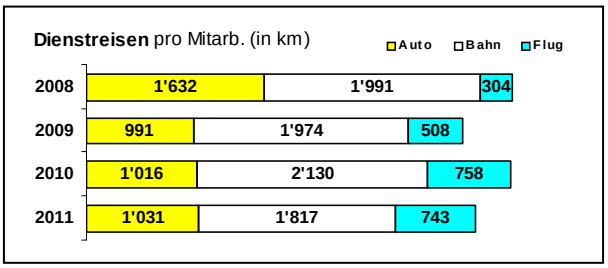
6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch hat im 2011 um 1.3% zugenommen. Das sind neu konkret 8m^3 /MA/Jahr (BV: 11m^3). Die Massnahmen an den verschiednen Standorten durch Ersetzen von Dichtungen an Spülkästen und Wassermischern zeigen Wirkung, indem nun relativ stabile Verhältnisse vorliegen. Der Wasserverbrauch ist ein guter Indikator für einen Gebäudezustand (Unterhalt) und stark abhängig von den MA-Zahlen.



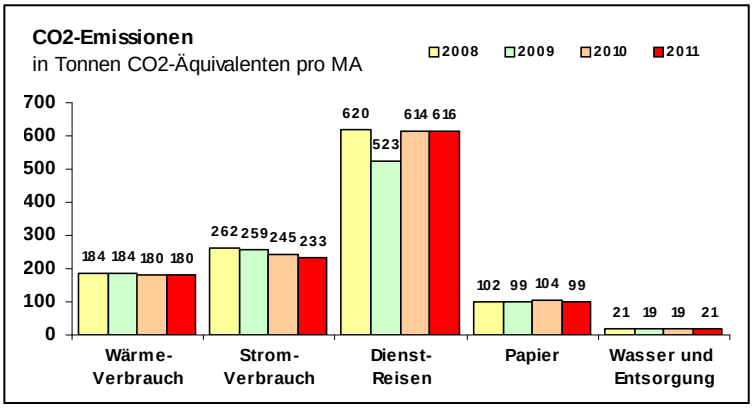
6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen in der ESTV haben im vergangenen Jahr um erfreuliche 8% abgenommen, die Flugkilometer um 2%. V.a. Flug- und Autoreisen sind auf die Gesamtbilanz sehr wirksam. Hier und auch bei den PW-Fahrten (Mobility) könnte eine optische Verbesserung durch eine CO_2-Kompensation, die nun neu auch beim Bund erhältlich ist, in Betracht gezogen werden.



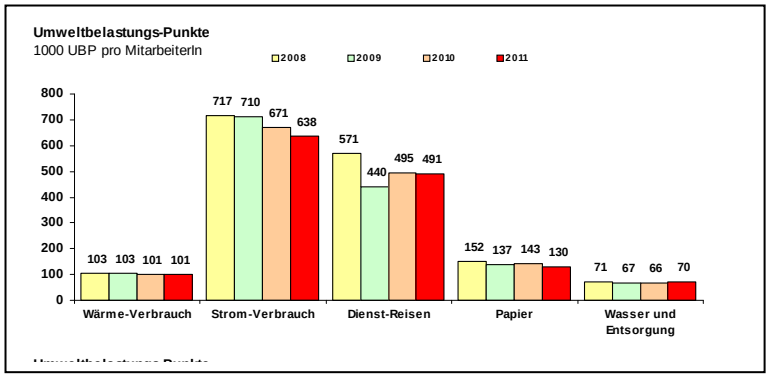
6.8 CO_2-Emissionen

Die CO_2-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. Jedoch wäre diese ohne Eigenleistung erbracht worden - was eigentlich nicht das erklärte Ziel von RUMBA ist.
In dieser Grafik ist deutlich erkennbar, wie die reine CO_2-Bilanz v.a. die Verbrennung von Treibstoffen stark gewichtet. Im Vergleich dazu die Umweltbelastung bzw. UBP* in der Grafik unten, in deren auch andere Umweltbelastungen durch Charakterisierung, Normierung und Gewichtung, bewertet werden.



6.9 Umweltbelastung

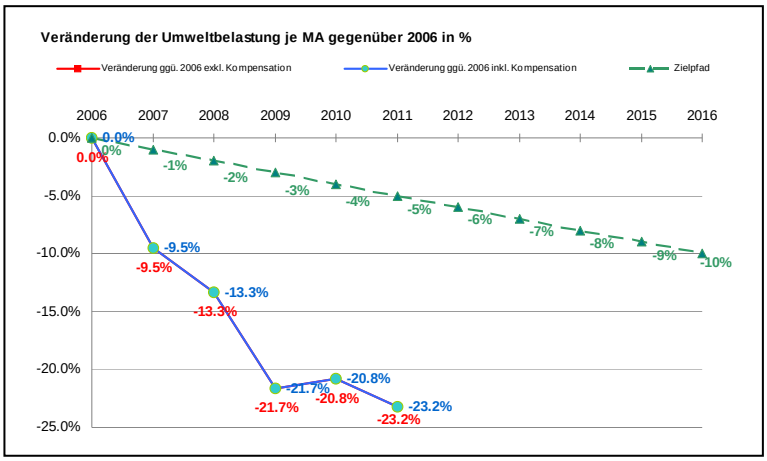
Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der ESTV liegt mit 1430 UBP rund 3% tiefer als im Vorjahr und gesamt rund 45% tiefer als das Mittel der BV (2624UBP).
Die Dienstreisen machen im Amt 34% und der Stromverbrauch rund 45% der Umweltbelastung aus. Die übrigen Belastungsquellen (Wärmeverbrauch, Papier, Wasser, Abfälle) sind, gemessen an den zwei dominanten Belastungen von geringerer Bedeutung.



*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

6.10 Veränderung der Umweltbelastung

Die ESTV liegt mit anfänglicher rasanter Reduktion der Umweltbelastung seit 2006 nach einer Stagnation nun wieder im Abwärtstrend. Dieser Trend ist mit klaren und quantifizierten Zielen und Massnahmen weiterhin im Fokus zu behalten.
Um die Vorgabe des Bundesrates: Eine Reduktion der Umweltbelastung von 10% bis 2016 zu realisieren, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nach Plan problemlos erfüllbar – im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung jedoch nach wie vor zu übertreffen.



7 Unsere Ziele 2012 / 2013

Im Sinne der Umweltdaten 2011 (Resultate) setzen wir uns folgende Ziele:

- Reduktion des Stromverbrauchs um 3%.
- Realisierung einer PV-Anlage auf den Gebäuden an der Schwarztorstrasse und Eigerstrasse 65*
- Reduktion der Flugreisen um 10%
- Reduktion des Papierverbrauchs um 5%
- Reduktion der Abfälle (Kehricht) um 10%

* eine vom BBL, BFE und BAFU beauftragte Abklärung für alle Immobilien der BV wurde eingeleitet.

* die PV-Anlagen werden erst nach der Dachreparatur an der Eigerstrasse 65 in das Budget aufgenommen.

8 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam befasst sich mit folgenden Aufgaben:

1. Analysieren der Umweltzahlen
2. Vorschlagen von Umweltzielen und Massnahmen
3. Umsetzung von Massnahmen
4. Sensibilisierung der Mitarbeitenden der ESTV
5. Erstellen des jährlichen Umweltberichtes

Im Jahr 2011 haben 3 Sitzungen stattgefunden, an welchen konkrete Umsetzungsmassnahmen festgelegt wurden.

Die Mitglieder des Umweltteams (Stand Mai 2012)			
- Wilfried Otti, Projektleiter	ALDIM	- Meyer Gertrud	ERHEM
- Chapuis Roger Stv.	DVS	- Härter Kenny	ALDIM
- Wachter Rudolf, Protokollführer	Insieme	- Sauterel Peter	EXTEM
- Abgottspon Philippe	P+O	- Zbinden Willy	ALDIM
Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter: http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_efd_estv.htm			

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

W. Otti, Eidgenössische Steuerverwaltung, Schwarztorstrasse 50, 3003 Bern
Tel. 031/ 323 77 40, Wilfried.Otti@estv.admin.ch